

## Budget 07 - Verkehr

### A. GESAMTÜBERBLICK

#### Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+593.000</b>

### B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende
----------	---------	-------------------------------------

#### **Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**

<b>Anzahl der erteilten Erlaubnisse und Genehmigungen für Großraum- und Schwertransporte</b>	<b>2.000</b>	<b>-200</b>
--	--------------	-------------

Die Anträge auf Erlaubnisse und Genehmigungen für Großraum- und Schwertransporte werden vermehrt nicht mehr vom Transportunternehmen selbst, sondern von Service-Unternehmen gestellt, so dass die Anträge nicht mehr am Betriebssitz der Transportunternehmen eingereicht werden. Die Antragszahlen haben sich dadurch verringert.

<b>Anzahl der erteilten Erlaubnisse für den gewerblichen Güterkraftverkehr</b>	<b>100</b>	<b>-40</b>
--	------------	------------

Die Anzahl der erteilten Erlaubnisse für den gewerblichen Güterkraftverkehr hat sich verringert.

#### **Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle**

<b>Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen</b>	<b>45.000</b>	<b>+5.000</b>
--	---------------	---------------

Die Geschwindigkeitsmessungen des Kreises Borken und der Kreispolizeibehörde wurden intensiviert. Zudem hat die Autobahnpolizei im begrenzten Umfang auf einem Teilstück (Baustelle) der A31 wieder Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

### C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	EUR	EUR

#### **Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>+335.000</b>	<b>-25.000</b>
--	-----------------	----------------

Verwaltungsgebühren für den gewerblichen Kraftverkehr und für Verkehrssicherung und -lenkung

Die Verschlechterung ergibt sich aus gesunkenen Fallzahlen bei den Erlaubnissen und Genehmigungen für Großraum- u. Schwertransporte, sowie bei den Erlaubnissen für den Güterkraftverkehr und bei den Genehmigungen für den Personenverkehr (vgl. Kennzahlen).

<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-246.474</b>	<b>+21.000</b>
--	-----------------	----------------

Förderung des Radverkehrs, Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Landesförderung für Öffentlichkeitsarbeit werden in 2016 nur bereits bestehende Maßnahmen (u.a. FietsenBus-Flyer) finanziert. Aufwendungen für zusätzliche Maßnahmen entstehen nicht.

**Budget 07 - Verkehr**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i> <i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle**

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>+2.700.000</b>	<b>+500.000</b>
<u>Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten</u> Die Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen und der erlassenen Bußgeldbescheide hat sich gegenüber der Planung erhöht (vgl. Kennzahlen).		

**Produkt 07.02.02 - ÖPNV**

<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>+2.566.672</b>	<b>-183.000</b>
<u>Zuwendungen des Landes gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Aufgabenträgeranteil) (+43 T-EUR)</u> Der Kreis Borken erhält als Aufgabenträger des ÖPNV vom Land NRW eine ÖPNV-Pauschale, welche zu einem überwiegenden Teil an Verkehrsunternehmen zur Förderung investiver Maßnahmen weitergeleitet wird. Der restliche Anteil wird vom Kreis Borken konsumtiv für seine sonstigen Aufwendungen im ÖPNV verwendet. Aus der ÖPNV-Pauschale 2015 waren 43 T-EUR für ein angekündigtes Projekt ins Haushaltsjahr 2016 übertragen worden. Da das Projekt nicht verwirklicht wurde, wurden die Mittel doch für konsumtive Zwecke eingesetzt und verbessern entsprechend das Jahresergebnis 2016.		
<u>Zuweisung des Landes (Förderung Sozialticket im ÖPNV) (-226 T-EUR)</u> Aufgrund der bisher geringen Antragszahlen soll in Abstimmung mit den anderen Münsterlandkreisen die Ausweitung des MobiTickets auf die Preisstufen 3 und 4 vom Kreistag beschlossen werden. Die Landesmittel werden trotz einer möglichen Anpassung zum 01.10.2016 nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-392.362</b>	<b>-46.000</b>
<u>Verkehrsleistungen der RVM</u> Das endgültige Ergebnis des Jahres 2014 der RVM verschlechtert sich gegenüber der Planung um ca. 15 T-EUR. Die Ausgleichsleistungen an die RVM für 2016 haben sich gegenüber der Haushaltsplanung um ca. 31 T-EUR erhöht.		
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>-2.264.000</b>	<b>+226.000</b>
<u>Aufwendungen für das Sozialticket</u> (vgl. Zuweisung des Landes - Förderung Sozialticket im ÖPNV)		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.258.831</b>	<b>+100.000</b>
<u>Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u> Die Preissteigerungen bei den ausgeschriebenen ÖPNV-Linien sind aufgrund des gesunkenen Dieselpreises deutlich geringer ausgefallen als geplant.		

**Budget 09 - Geoinformation und Liegenschaftskataster**

## A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-4.000</b>

## B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende
----------	---------	-------------------------------------

**Produkt 09.01.02 - Katasterfortführung**

<b>Anteil der Anträge auf Übernahme der Gebäudeeinmessung, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in %).</b>	<b>100</b>	<b>-50</b>
---	------------	------------

Die Katasterbehörde hat aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine zur Übernahme eingereichte Gebäudeeinmessung innerhalb von drei Monaten zu übernehmen. Durch personelle Ausfälle sind aber erhebliche Rückstände aufgelaufen, so dass sich zum Teil allein Liegezeiten von über drei Monaten ergeben. Hinzu kommt, dass im direkten Interesse der Bürger sowie der Wirtschaft die Übernahme von Teilungsvermessungen weiterhin priorisiert wird. Bei absolut steigenden Fallzahlen wurde die Anzahl der innerhalb von 3 Monaten übernommenen Gebäudeeinmessungen im ersten Halbjahr 2016 gegenüber 2015 dennoch um 26 % gesteigert. Das Ziel, alle Gebäudeeinmessungen innerhalb von 3 Monaten zu übernehmen, kann auch in 2016 noch nicht erreicht werden.

**Produkt 09.01.03 - Vermessung, Katastererneuerung**

<b>Anteil der Anträge auf Gebäudeeinmessungen, die innerhalb von fünf Monaten erledigt werden (in %).</b>	<b>100</b>	<b>-80</b>
---	------------	------------

Die Vermessungsstellen haben aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine beantragte Gebäudeeinmessung innerhalb von fünf Monaten zur Übernahme einzureichen. Auch wenn der für die Gebäudeeinmessung erforderliche Außendienst zeitnah nach Auftragserteilung durchgeführt wird, können wegen des erhöhten Bearbeitungsaufwands im Innendienst Arbeiten nicht in dem erforderlichen Umfang erledigt werden.

<b>Zeitaufwand für die Katastererneuerung (Personentage)</b>	<b>500</b>	<b>-100</b>
--	------------	-------------

Bedingt durch die Einarbeitung eines neuen Ingenieurs im Außendienst sowie die sehr umfangreichen Arbeiten für die Entwurfsvermessung (Topografische Vermessung) des Radschnellweges "Regio.Velo" von Mitte Januar bis Mitte März 2016, konnten im ersten Quartal 2016 kaum Vermessungen zur Katastererneuerung oder zur Verbesserung des Katasterzahlennachweises durchgeführt werden.

<b>Zusätzlicher Zeitaufwand für die Verbesserung des Katasterzahlennachweises im Rahmen der gebührenpflichtigen Vermessungen (Personentage)</b>	<b>250</b>	<b>-60</b>
---	------------	------------

Bedingt durch die Einarbeitung eines neuen Ingenieurs im Außendienst sowie die sehr umfangreichen Arbeiten für die Entwurfsvermessung (Topografische Vermessung) des Radschnellweges "Regio.Velo" von Mitte Januar bis Mitte März 2016, konnten im ersten Quartal 2016 kaum Vermessungen zur Katastererneuerung oder zur Verbesserung des Katasterzahlennachweises durchgeführt werden.

**Budget 09 - Geoinformation und Liegenschaftskataster**

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 09.01.05 - Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**

<b>Anteil der Kaufverträge, die innerhalb eines Jahres erfasst und ausgewertet werden (in %)</b>	<b>100</b>	<b>-20</b>
--	------------	------------

Für die Auswertung aller Kaufverträge der verschiedenen Teilmärkte und die Ableitung der wertermittlungsrelevanten Daten ist die Personalbemessung zu knapp. Auch ist die Anzahl der eingegangenen Verträge gestiegen. Hinzu kommen personelle Ausfälle. Aus den v.g. Gründen können 2016 die angestrebten Ziele nicht erreicht werden.

<b>Anteil der Kaufverträge, bei denen Fragebögen verschickt werden (in %)</b>	<b>70</b>	<b>-20</b>
---	-----------	------------

Für die Auswertung aller Kaufverträge der verschiedenen Teilmärkte und die Ableitung der wertermittlungsrelevanten Daten ist die Personalbemessung zu knapp. Auch ist die Anzahl der eingegangenen Verträge gestiegen. Hinzu kommen personelle Ausfälle. Aus den v.g. Gründen können 2016 die angestrebten Ziele nicht erreicht werden.

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-) EUR</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 09.01.03 - Vermessung, Katasterneuerung**

<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>+5.000</b>	<b>+56.000</b>
---	---------------	----------------

Kostenerstattung des Landes zur Realisierung der amtlichen Basiskarte (ABK)

Die Bezirksregierung hat mit Bescheid vom 22.03.2016 einen (nicht geplanten) Zuschuss von 56 T-EUR bewilligt, der in voller Höhe abgerufen werden wird. Eine Aufstockung des Zuschusses wurde beantragt.

<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-136.281</b>	<b>-60.000</b>
--	-----------------	----------------

Aufbau und Führung der Amtlichen Basiskarte (ABK)

Bislang wurden Aufträge in Höhe von 97 T-EUR erteilt. Aufgrund des von der Bezirksregierung bewilligten Zuschusses i.H.v. 56 T-EUR sind weitere Aufträge geplant. Insgesamt sind gegenüber dem Haushaltsansatz von 60 T-EUR mindestens Mehraufwendungen i.H.v. 60 T-EUR zu prognostizieren.

**Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**

**Produkt 11.03.04 - Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentw., EU-Angelegenheiten, Statistik**

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+0</b>

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Zum Stand 30.06.2016 sind keine wesentlichen Veränderungen im Produkt 11.03.04 - Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik bekannt.

**Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen**

## A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+993.000</b>

## B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

keine

## C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung</i> <i>Verbesserung (+)</i> <i>Verschlechterung (-)</i>
	EUR	EUR

**Produkt 12.01.01 - Gebäudebewirtschaftung**

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>+0</b>	<b>+583.000</b>
<u>Ertragswirksame Auflösung der Rückstellung "Hallendeckensanierung Sporthallen" (+193 T-EUR)</u> Im Jahresabschluss 2015 wurden für umfangreiche Hallendeckensanierungen an der 3-fach Sporthalle in Ahaus, der 2-fach Sporthalle in Gronau und der Sporthalle des Berufskolleg Borken Rückstellungen gebildet. Eine neue Überprüfung hat ergeben, dass eine vollständige Erneuerung der Innendecken jeweils unterbleiben kann. Ein zunächst ausgeschlossenes Durchschrauben ist als Ertüchtigung möglich, sodass insgesamt Rückstellungsmittel i.H.v. 193 T-EUR ertragswirksam aufgelöst werden können.		
<u>Ertragswirksame Auflösung der Rückstellung "Sanierung 2-fach Sporthalle BK Technik Ahaus" (+390 T-EUR)</u> Für notwendige Sanierungsarbeiten in Folge der Nutzung der Sporthalle als Notunterkunft für Flüchtlinge wurde im Jahresabschluss 2015 eine Rückstellung gebildet. Der Sanierungsbedarf hat sich im Nachhinein als deutlich geringer herausgestellt, sodass ein Teilbetrag der Rückstellung i.H.v. 390 T-EUR nicht mehr benötigt wird.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-6.130.882</b>	<b>+160.000</b>
<u>Energie- und Wasserkosten - Schulen (+100 T-EUR)</u> Der milde Winter lässt Einsparungen erwarten.		
<u>Energie- und Wasserkosten - kult (+60 T-EUR)</u> Das kult befindet sich noch in der Bauphase. Anfallende Aufwendungen für Baustrom und -wasser wurden den Herstellungskosten des kult zugeordnet - also investiv verbucht. Die Aufwendungen bleiben demnach hinter dem Planansatz zurück.		

**Produkt 12.01.02 - Verkehrswegebewirtschaftung**

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>+0</b>	<b>+200.000</b>
<u>Ertragswirksame Auflösung der Rückstellung "Deckeninstandsetzung K 14" (+100 T-EUR)</u> Da die Schäden an der Fahrbahndecke größer sind als erwartet, ist ein Teil der Maßnahme als investiv zu bewerten. Infolgedessen wird ein Teilbetrag der bestehenden Rückstellung i.H.v. 100 T-EUR nicht mehr benötigt.		
<u>Ertragswirksame Auflösung der Rückstellung "Deckeninstandsetzung K 34" (+100 T-EUR)</u> Gute Ausschreibungsergebnisse und die Übernahme von Teilen der Maßnahme durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW führen dazu, dass ein Teilbetrag der Rückstellung i.H.v. 100 T-EUR nicht mehr benötigt wird.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-3.151.906</b>	<b>+50.000</b>
<u>Fahrzeugunterhaltung (Steuern, Versicherungen, Kraftstoffe)</u> Niedrige Kraftstoffpreise und ein aufgrund des milden Winters reduzierter Winterdienst führen zu Minderaufwendungen.		